



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Nordrhein-Westfalen

REABNRW

Dokumentation Fachforum

How to Bildungskonferenz?

Funktionen, Ziele und Teilhabe im Blick

Dr. Mario Roland & Ida Brezina

Regionale Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement NRW
Institut für soziale Arbeit e. V.

Fachtagung der QUA-LiS NRW für Regionale Bildungsbüros 1.-2. Oktober 2024

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement



Agenda

Um was ging es im Fachforum?

- Blick auf Bildungskonferenzen in RBNs,
- Blick auf die Notwendigkeit klarer Funktionen, Ziele etc.,
- Blick auf das Thema Teilhabe in der Praxis,
- Raum für Reflexion und Austausch

Warum dieses Thema? Anlass für das Fachforum?

Workshop 12.2023 gemeinsam mit RBB-Leitungen/ Oberer/ Unterer Schulaufsicht zur Thematik „Perspektiven auf Bildungskonferenzen“

Informationen zur REAB NRW (ISA e.V.)

Rahmeninformationen

- Projekt: **R**egionale **E**ntwicklungs**a**gentur für kommunales **B**ildungsmanagement NRW
- Projektträger: **Institut für soziale Arbeit e.V.**
- **Auftraggeber:** BMBF, Referat „Bildung in Regionen & BNE“ (Projektträger: Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum)
- **Laufzeit:** 01.02.2024 - 31.01.2028

Informationen zur REAB NRW (ISA e.V.)

Zielgruppen, Zieldimension & Zusammenarbeit

- **Fach- und Leitungskräfte** des DKBM*, angrenzender Ressorts (und kooperierende Bildungsakteure der Zivilgesellschaft) aller **53 Kreise und kreisfreien Städte**
- insbesondere (Bildungs-)Kommunen mit **Rahmenvereinbarung**
 - Rahmenvereinbarung als Voraussetzung für die Teilnahme an interkommunalen Austauschformaten (z.B. LC BiMo) und kommunalen Begleitungen
- Kommunen, die an der **sozialräumlichen Weiterentwicklung ihrer analog-digitalen Bildungslandschaft** interessiert sind
 - Unterstützung bei der Entwicklung von Handlungsstrategien
 - Beratung kommunaler Bildungsakteure im Umsetzungsprozess des kommunalen Bildungsmanagements und Bildungsmonitorings

*Datenbasiertes Kommunales Bildungsmanagement

Das Team der REAB NRW

(Stand 9/2024)



Dr. Mario Roland
Projektleitung



Kirsten Althoff
*Stellv. Projektleitung,
Ganztag / Kommunalberatung*



Ida Brezina
*Integration/
Kommunalberatung*



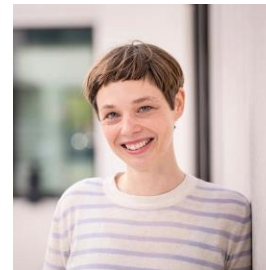
Laura Förste
*Raum-(entwicklung) &
Inklusion /
Kommunalberatung*



Lisa-Marie Staljan
*Bildung für nachhaltige
Entwicklung /
Fachberatung*



Helena Baldina
*Fachkräftesicherung &
Bildungsmonitoring/
Fachberatung*



Saskia van den Berg
*Analog-
digitale Vernetzung/
Kommunikation*



Til Farke
*Kulturelle Bildung /
Demokratiebildung
Kommunalberatung*

Check-In

- Wie lange / seit wie vielen Jahren sind Sie im / für das Regionale Bildungsnetzwerk tätig?
- Wieviele Bildungskonferenzen haben Sie bislang mitorganisiert?

IMPULS

How to Bildungskonferenz?

Funktionen, Ziele und Teilhabe im Blick

Strukturmerkmale Regionaler Bildungsnetzwerke in NRW

Zusammenarbeit von

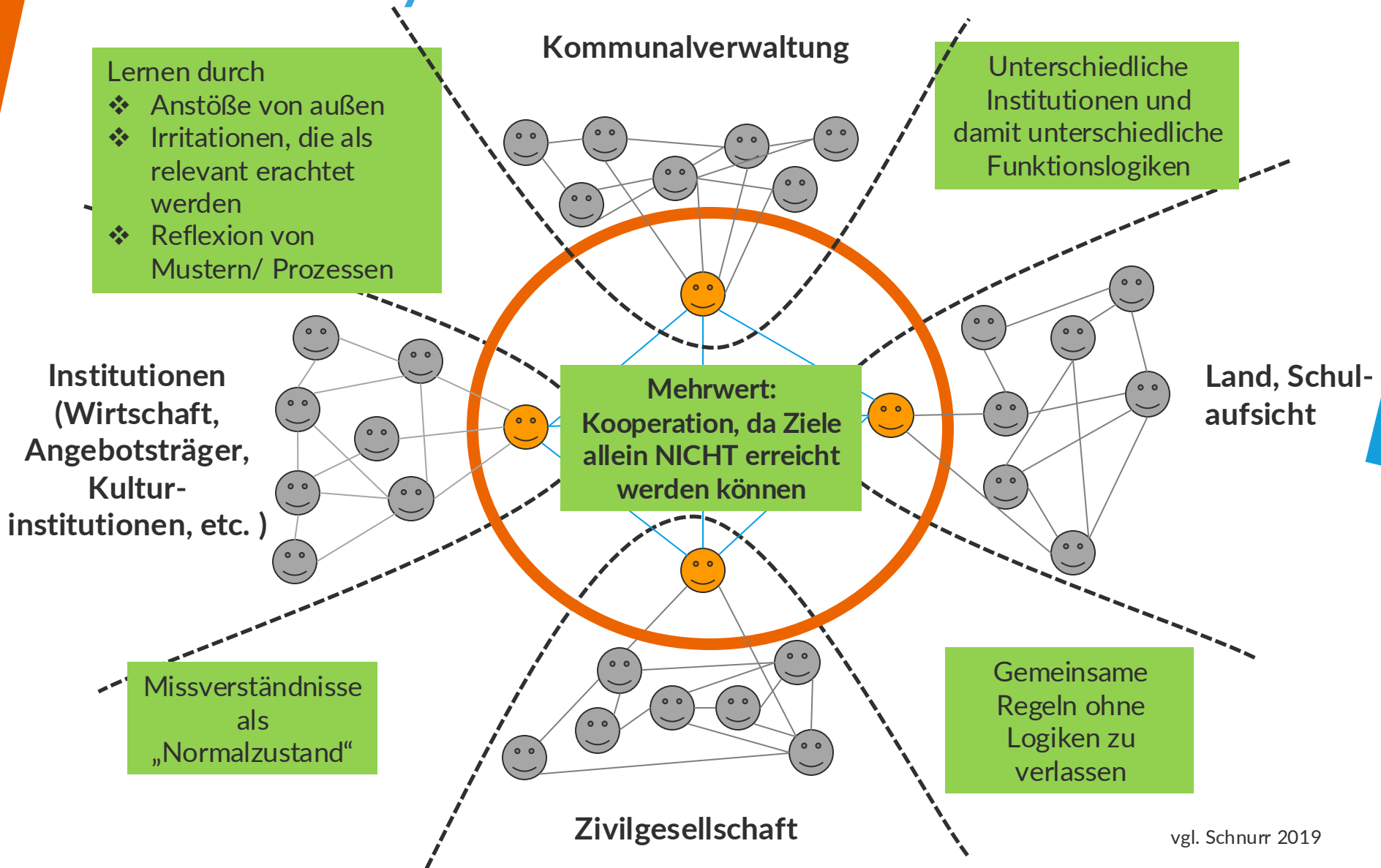
- **Kommunalverwaltungen,**
- **Schulen und Schulaufsicht,**
- **Wirtschaft,**
- **Zivilgesellschaft,**
- **weiteren Bildungsakteuren**

Ein (soziales) System verschiedener **Institutionen** zur Umsetzung von Bildungszielen in der Region.

Ein „**Kooperationssystem Bildung**“.



Das Kooperationssystem Bildung als soziales System



vgl. Schnurr 2019

Gemeinsame Regeln im Kooperationsvertrag

In der **Regionalen Bildungskonferenz** arbeiten Vertreterinnen und Vertreter der Schulen, des Schulträgers, der Schulaufsicht, weiterer Institutionen und Einrichtungen zusammen und **entwickeln gemeinsam die Bildungsregion** weiter. Die Leitung erfolgt im **Kollegialsystem** durch Vertretende des Schulträgers und der Schulaufsicht.

Varianz von Bildungskonferenzen



„Keine Bildungskonferenz der Regionen ist gleichgestaltet, (...). Die Ausführung ist auf Grund von örtlicher Situation und zuständigen Personen sehr heterogen und unterschiedlich. (...)“

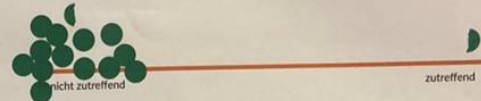
Das heißt, verschiedenste Formen sollten weiterhin ausprobiert, aber im Vorfeld eindeutige Aufgaben- und Zieldefinitionen erarbeitet werden.“

Rolff, 2017, TransferJOURNAL „Bildungskonferenzen“

Ratingkonferenz

Inwieweit spiegeln die nachstehenden Aussagen die Realität der regionalen Bildungskonferenz in Ihrem Bildungsnetzwerk wider?

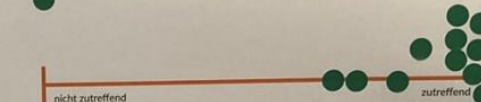
1. Die Gesamtorganisation unserer regionalen Kooperation erfolgt über eine Regionale Bildungskonferenz.



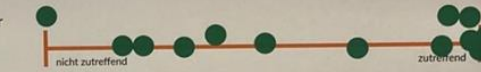
2. Unsere Bildungskonferenz ist ein Gremium mit Geschäftsordnung.



3. Unsere Bildungskonferenz ist eine Veranstaltung zur Vernetzung der Bildungsakteure in der Bildungsregion.



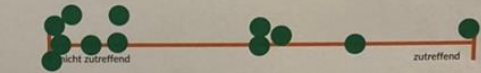
4. In unserer Bildungskonferenz arbeiten Vertreter*innen der Schulen, des Schulträgers, der Schulaufsicht, weiterer Institutionen und Einrichtungen zusammen und entwickeln gemeinsam die Bildungsregion weiter.



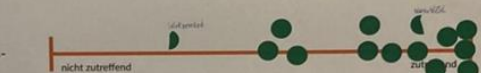
5. In unserer Bildungskonferenz werden Absprachen und Empfehlungen in Bezug auf alle vereinbarten Handlungsfelder getroffen.



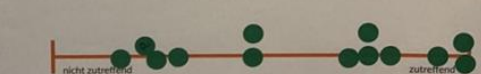
6. In unserer Bildungskonferenz erfolgt die (Weiter-)Entwicklung des Leitbildes für die Bildungsregion.



7. Unsere Bildungskonferenz dient der thematischen Impulsgebung für aktuelle Entwicklungen in der Bildungsregion.



8. Die Ergebnisse unserer Bildungskonferenz werden so aufbereitet, dass sie handlungsleitend für die Weiterentwicklung unserer Bildungsregion sind.

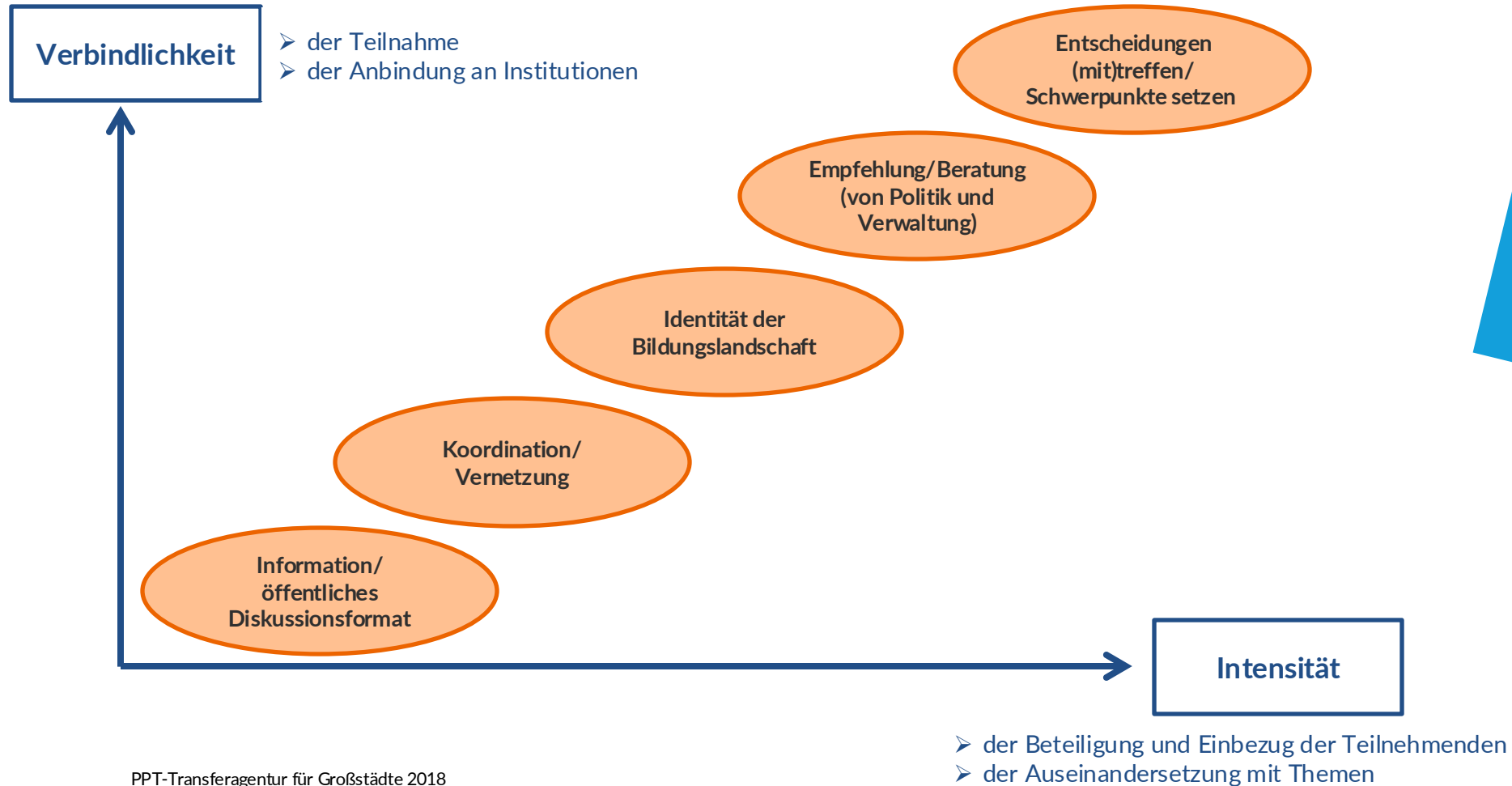


➤ Wichtig ist das regelmäßige Sprechen über Regeln, Begebenheiten und Logiken mit den beteiligten Akteursgruppen.

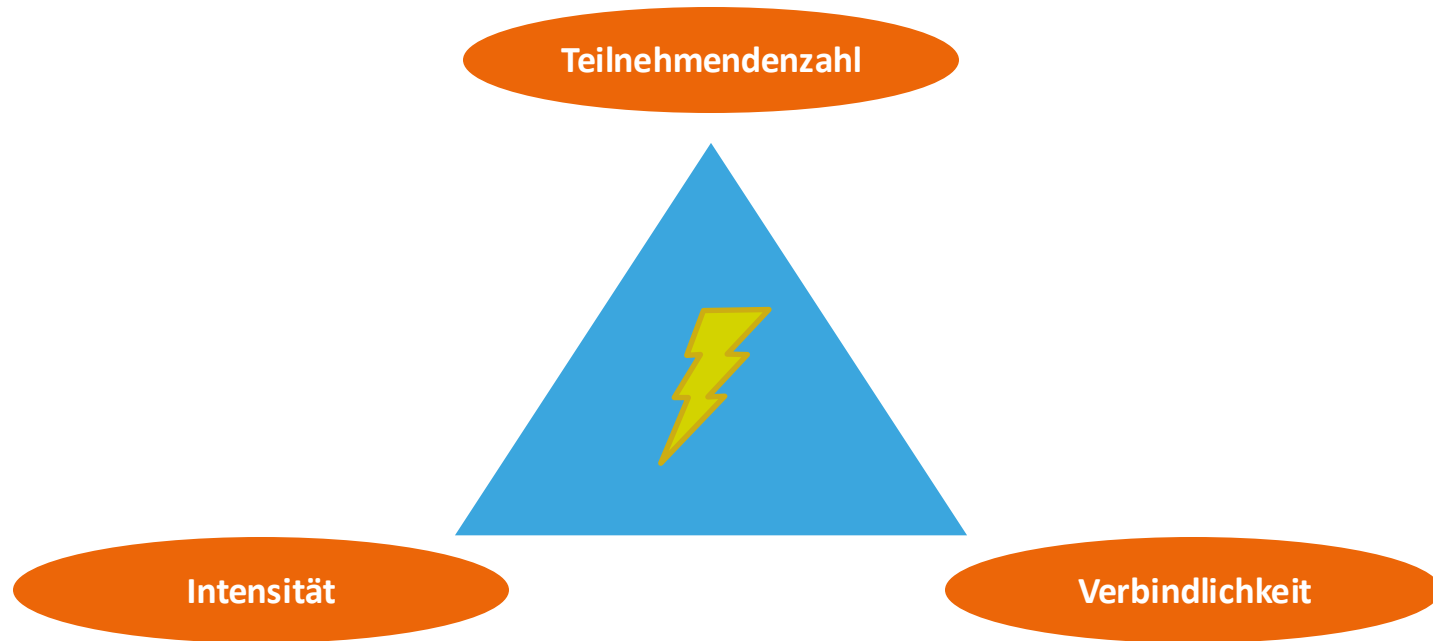
➤ Wo findet dies statt?

Quelle: Workshop „Bildungskonferenzen“ 08.12.2023 | REAB NRW

Funktionen einer Bildungskonferenz



Dilemmata & Herausforderungen



Dilemmata & Herausforderungen

- Je höher die **Intensität** der Themenbearbeitung, desto komplexer wird es und schwieriger ist es Verbindlichkeit herzustellen.
 - Je **verbindlicher** es sein soll, umso mehr müssen Themen und Teilnehmendenzahl begrenzt werden
 - Je größer die **TN-Zahl** (sein soll), desto geringer sind Intensität und Verbindlichkeit.
- Die Planung der Bildungskonferenz braucht Klarheit und Absprache aller Beteiligten über die Zielsetzung!

Rolff, 2017, TransferJOURNAL „Bildungskonferenzen“

Methoden

- Analyseraster „Funktionen einer Bildungskonferenz“*
- Ratingkonferenz
- Akteurslandkarte

*Das Analyseraster ist im Anhang als Arbeitsblatt verfügbar und befindet sich zudem mit Beispiel sowie weiteren interessanten Beiträgen in der ersten Ausgabe unseres TRANSFERjournals (1/2017).

https://www.reab-nrw.de/fileadmin/website_isa/Dokumente/Materialien/Transferjournal/TransferJournal1-2017-klein.pdf

Analyseraster: „Funktionen einer Bildungskonferenz“

Funktion	Was heißt das?	Was braucht es dafür?	[Was kann das Format nicht?]	Wie fördert die Bildungskonferenz diese Funktion? (z.B. auch Nennung von Elementen wie Unterarbeitsgruppen etc.)	Was sind dabei Herausforderungen?	Welche alternativen Gremien haben eine ähnliche Funktion? (Lenkungsreis, AKs, etc.)
Information / Öffentliches Diskussionsformat	Fokus: Austausch zu (aktuellen) und wichtigen Entwicklungen im Bildungsbereich in der Kommune (Analysen, Berichte, Themen, Projekte, Planungen). Zudem soll das Thema Bildung in der Öffentlichkeit gesetzt werden. ...	Teilnehmende: Breite Teilnahme wichtiger Stakeholder aus allen relevanten Bereichen. Verbindlichkeit: Teilnahme muss dabei nicht verbindlich sein. „Symbolische Teilnahme“ der politischen Leitung als Signal. ...	Intensivere gemeinsame Arbeit, wie Empfehlungen oder Entscheidungen. Ergebnissicherung ist hier nicht vorgesehen. ...			
Koordination / Vernetzung	Fokus: Vernetzung und Abstimmung zwischen den verschiedenen Bildungsanbietern in einer Stadt. Welche Angebotsstrukturen bestehen in der Stadt? Wie sind die Angebote aufeinander abgestimmt? Dabei können Netzwerke geknüpft und Aufgaben verteilt werden. ...	Teilnehmende: Breite Teilnahme wichtiger Stakeholder aus allen Bereichen. Verbindlichkeit: Relativ verbindliche Teilnahme. ...	Intensivere gemeinsame Arbeit, wie Empfehlungen oder Entscheidungen; weniger offenes Format als bei einem Fokus auf Information. ...			
Identität der Bildungslandschaft / gemeinsame Leitbilder	Fokus: Eine gemeinsame Identität soll entwickelt werden. Es geht darum, ein gemeinsames Verständnis von Bildung und sich davon ableitenden Bildungsfragen zu entwickeln, sichtbar zu machen, den Zusammenhalt zu stärken. Das kann z. B. an Erfolgen und durch Wertschätzung festgemacht werden oder ggf. auch in Leitbildern festgehalten werden. ...	Teilnehmende: Mittlere Teilnehmerzahl. Der Teilnehmerkreis ist ggf. zu beschränken, wenn es um die gemeinsame Haltung zu einem bestimmten Thema geht. Verbindlichkeit: Verbindliche und regelmäßige Teilnahme der Teilnehmenden der Bildungskonferenz. Überlegungen müssen verbindlich in die eigenen Institutionen zurückgetragen werden. ...	Entscheidungen ...			
Empfehlungen / Beratung (von Politik und Verwaltung)	Fokus: Die Bildungskonferenz dient dem Ziel, in bestimmten Handlungsfeldern Empfehlungen an Politik und Verwaltung zu formulieren bzw. sich Rückmeldungen zu holen. ...	Teilnehmende: Ein aus den Institutionen gesichertes Mandat – dies kann über die direkte Einbeziehung der Leitungen erfolgen, könnte aber auch ein innerhalb der Institution gewähltes Mitglied sein. Verbindlichkeit: Verbindliche Teilnahme ...	Alle Akteure „mitnehmen“ ...			
Entscheidungen (mit)treffen / Schwerpunkte setzen	Fokus: Abstimmung von Strategien und Vorbereitung von politischen Entscheidungen sowie Verabschiedung von Empfehlungen. ...	Teilnehmende: Kleiner Entscheider-Kreis, gesicherte, mandatierte Teilnehmerrunde Verbindlichkeit: Verbindliche Teilnahme ...	Vernetzung/ Öffentlichkeit/ Identität ...			

© 2020 BMBF



* eigene Darstellung/Transferagenturen für Großstädte – Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

deutsche kinder- und jugendstiftung



Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement
Agentur Großstädte

Methoden

Ratingkonferenz

TRANSFERAGENTUR NRW

Ratingkonferenz

Inwieweit spiegeln die nachstehenden Aussagen die Realität der regionalen Bildungskonferenz in Ihrem Bildungsnetzwerk wider?

1. Die Gesamtorganisation unserer regionalen Kooperation erfolgt über eine Regionale Bildungskonferenz.
 nicht vollständig vollständig
2. Unsere Bildungskonferenz ist ein Gremium mit Geschäftsordnung.
 nicht vollständig vollständig
3. Unsere Bildungskonferenz ist eine Veranstaltung zur Vernetzung der Bildungsakteure in der Bildungsregion.
 nicht vollständig vollständig
4. In unserer Bildungskonferenz arbeiten Vertreter*innen der Schulen, des Schulträgers, der Schulaufsicht, weiterer Institutionen und Einrichtungen zusammen und erörtern gemeinsam die Bildungsregion weiter.
 nicht vollständig vollständig
5. In unserer Bildungskonferenz werden Absprachen und Empfehlungen in Bezug auf alle vereinbarten Handlungsfelder getroffen.
 nicht vollständig vollständig
6. In unserer Bildungskonferenz erfolgt die (Weiter-)Entwicklung des Leitbildes für die Bildungsregion.
 nicht vollständig vollständig
7. Unsere Bildungskonferenz dient der thematischen Impulsgebung für aktuelle Entwicklungen in der Bildungsregion.
 nicht vollständig vollständig
8. Die Ergebnisse unserer Bildungskonferenz werden so aufbereitet, dass sie handlungsleitend für die Weiterentwicklung unserer Bildungsregion sind.
 nicht vollständig vollständig

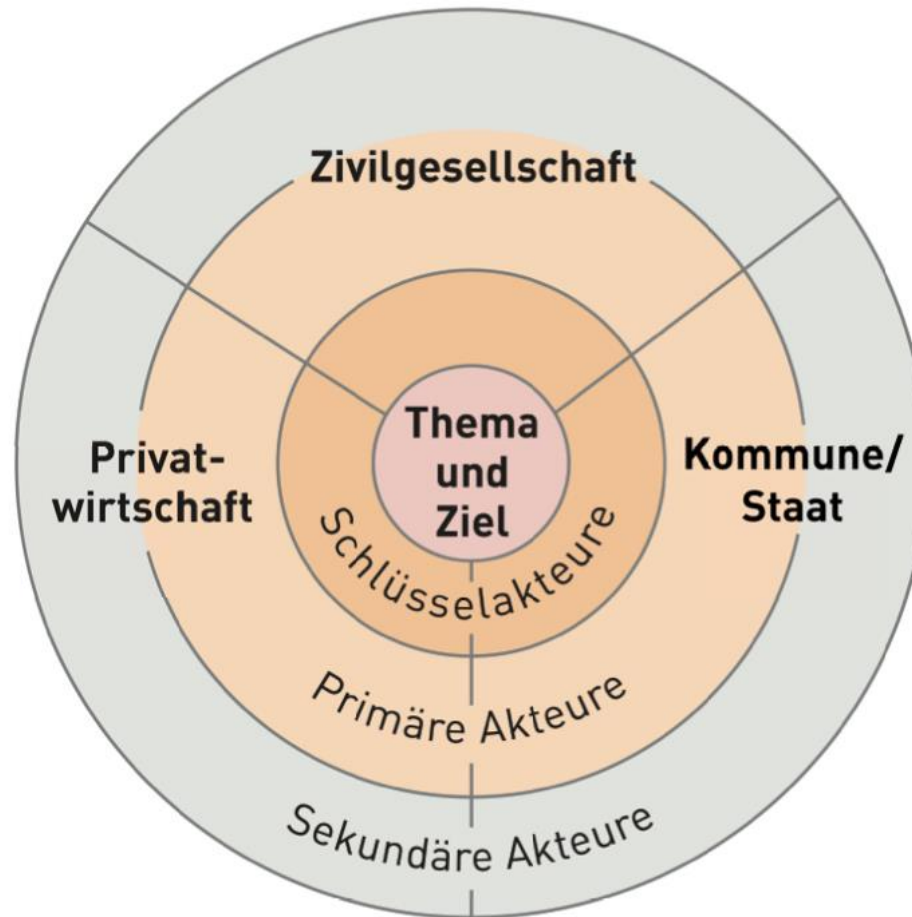
Diese Bewertung wird zur Ermittlung des Reifegrades der Bildungskooperation genutzt.

Logo of Transferagentur NRW

Methoden

Akteurslandkarte

Bildung ist das Thema
vieler unterschiedlicher
Akteure in der Region!



Quelle: GIZ (2015): Kooperationsmanagement in der Praxis, S. 133

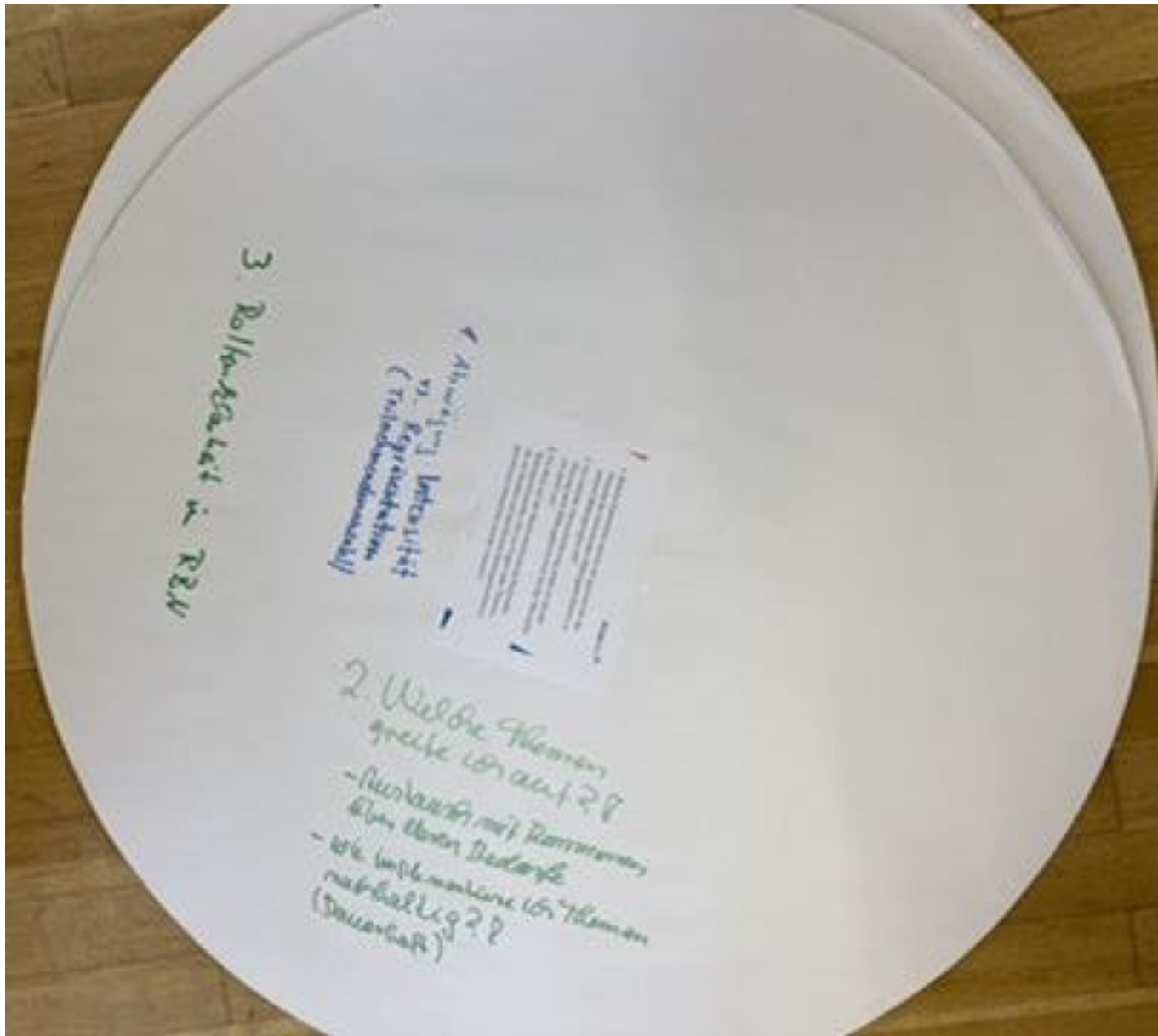
Austausch

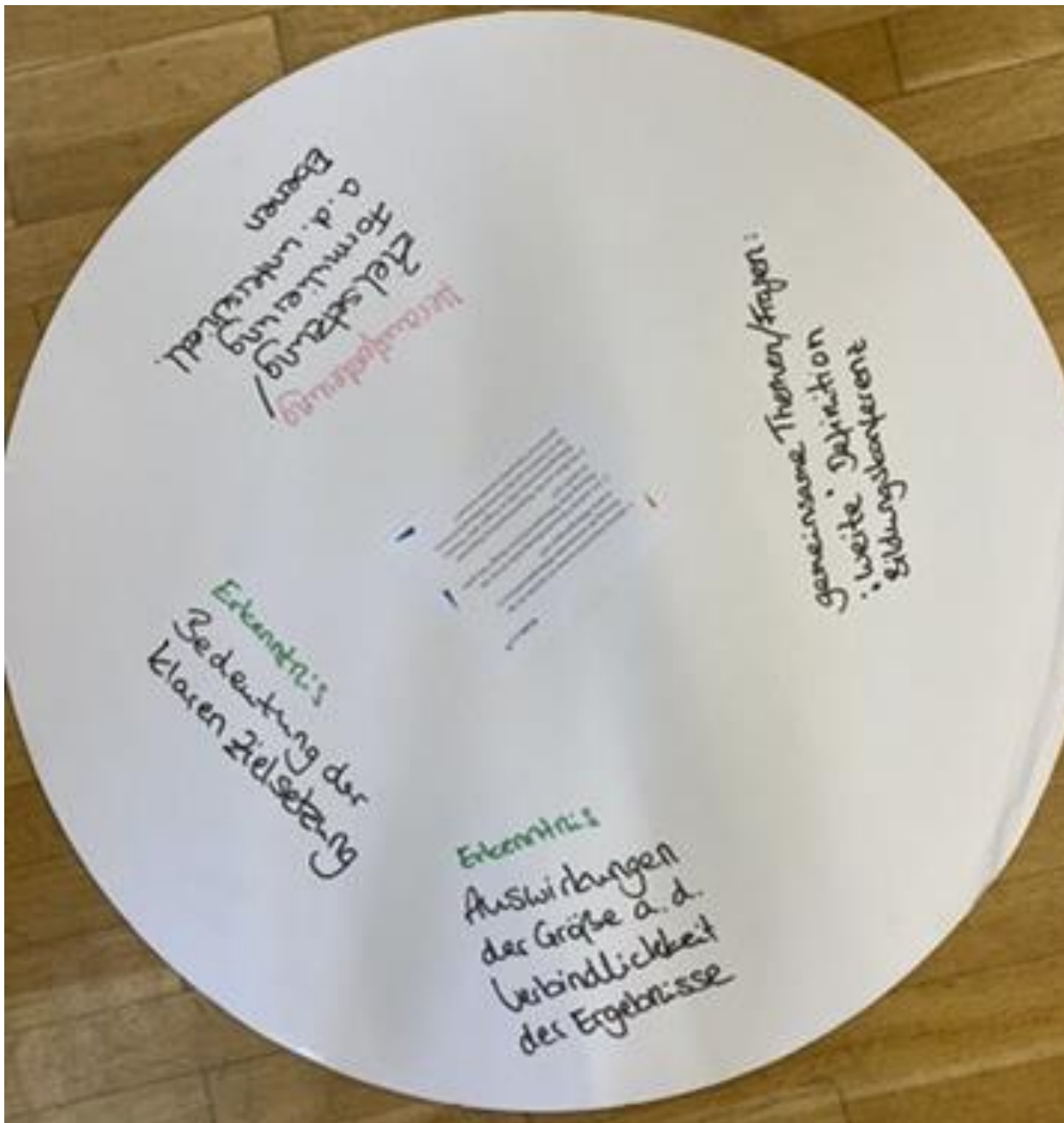
► Tischgruppen

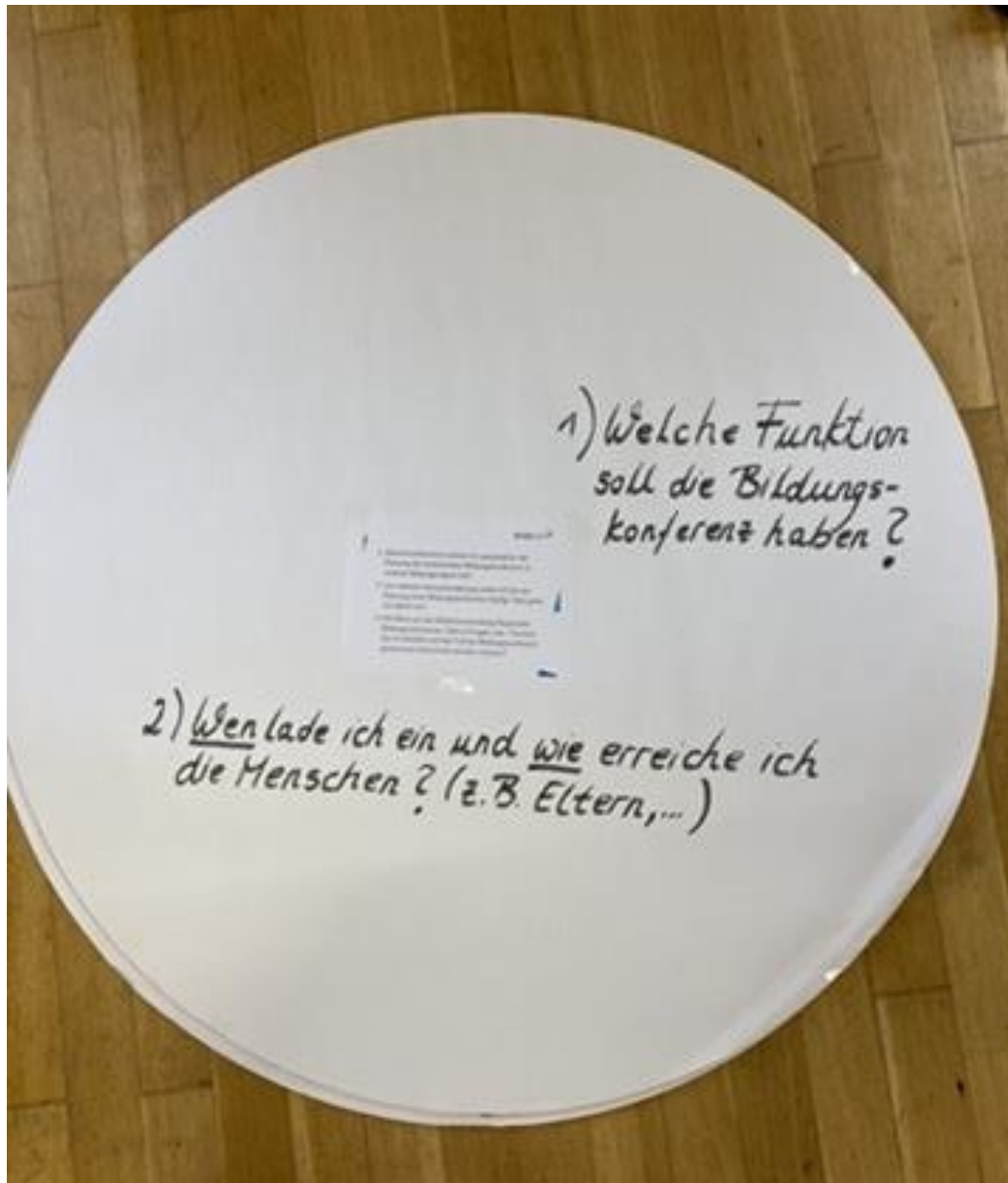


1. Welche Erkenntnisse nehme ich spontan für die Planung der kommenden Bildungskonferenz mit?
2. Vor welcher Herausforderung stehe ich bei der Planung einer Bildungskonferenz häufig? Wie gehe ich (wir) damit um?
3. Mit Blick auf die Weiterentwicklung der RBNs: Welche Fragen / Themen sollten im Hinblick auf das Format gemeinsam betrachtet werden?









Blitzlicht

- Grundthema: Wie und durch wen kommt das Thema für die Biko zustande?
- Welche Rolle nimmt hier jedes RBB ein?
- Wie groß ist d. Handlungsspielraum der RBBs?
- RBBs sind heterogen / arbeiten unterschiedlich
- Auswirkung Größe → Verbindlichkeit (Biko) → Thematisieren im LK
- Wir nennen unsere Bildungskonf. anders (Bildungsrat)
- Wir bekommen ~~ein~~ „auf den Deckel“, wenn wir abweichen?!
→ BEE REC

Blitzlicht

Was waren wichtige Erkenntnisse in unserem kurzen Austausch?

Was möchten wir hier teilen?

- Thema Änderungen Kooperationsvertrag möglich
- weite Definition

- Aktuelles Thema
- Klare Zielsetzung entscheidend
- Strukturen faszinierend
- Pullenklarheit
- TNs (Zielgruppe) haben Mehrwert
- Vernetzungszeit
- Thema → Wk ziehe ich das auf?
- Haltung
- Abwechslungsreiche Gestaltung
- Unterschiedliche Inputs/Formate
- Vorstrukturierung des Themas
- bewusst werden, was wir wollen

#Hashtag Unverzichtbar

Was ist für mich ein unverzichtbares Kernelement für das Gelingen unserer Bildungskonferenz?

- aktive TNs, motivierte TNs
- gute Organisation, Zeit
- transparente Zielsetzung
- Zielsetzung anpassen
- Nachhaltigkeit d. Themen

Kontakt

Ida Brezina & Dr. Mario Roland

Regionale Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement NRW
Institut für soziale Arbeit e. V. / Münster

mario.roland@reab-nrw.de

ida.brezina@reab-nrw.de

www.reab-nrw.de | Abonnieren Sie unseren [Newsletter](#)

